Vielfalt geht - WS 8: Herkunftsbenachteiligte Kinder in Kitas unter besonderer Berücksichtigung sozialräumlicher Aspekte



Amt für Soziale Arbeit

Fachtagung Familienzentren 24.11.2016 Beate Hock / Katharina Micheel Stadt Wiesbaden Amt für Soziale Arbeit



Abb. aus: Geschäftsbericht KiEZ Biebrich 2015



Gliederung / Inhalte

- Unser Rahmen: Das Handlungsprogramm "Alle Chancen für…"
- Herkunftsbenachteiligte Kinder in Wiesbaden -Relevanz/Zahlen, u. a. auch nach Stadtteilen und KT
- Ausgewählte Wiesbadener Handlungsstränge
 - Trägerübergreifender KT-Standards: "Arbeit mit herkunftsbenachteiligten Kindern" "Zusammenarbeit mit Eltern"
 - KiEZ Kinder-Eltern-Zentren und zielgruppenorientierte Elternbildung

Bausteine des Programms



Amt für Soziale Arbeit

Handlungsfelder einer kommunalen Strategie gegen herkunftsbedingte Bildungsbenachteiligung

Eltern unterstützen, elterliche Erziehungskompetenz fördern

Hilfe
im Einzelfall,
Probleme klären,
Hilfen planen,
Koproduktion
sicherstellen

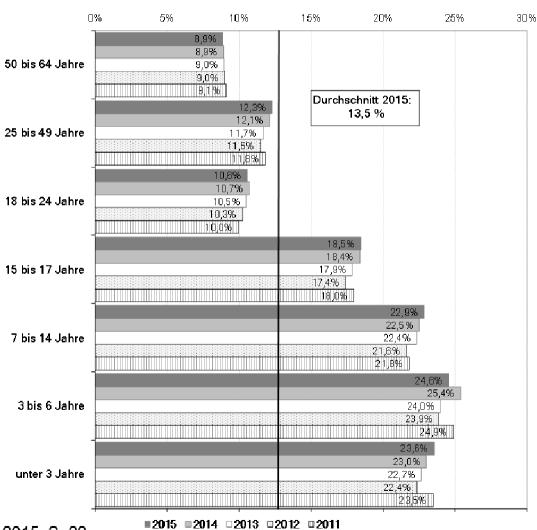
Junge Menschen fördern, Verbesserung der Bildungsteilhabe und der Bildungsergebnisse

Existenzsichernde Erwerbsarbeit der Eltern ermöglichen



Armutsquoten in Wiesbaden - nach Altersgruppen

SGB II-Dichte nach Altersgruppen in der Wiesbadener Bevölkerung im Dezember 2011 bis 2015, mt für Soziale Arbeit



Große Unterschiede arme Kinder (SGB II + XII) nach Stadtteilen (2015)

Stadtteil	Kinderarmutsquote (%)
18 Frauenstein	3,4
04 Sonnenberg, Rambach	4,9
27 Nordöstliche Vororte	6,5
16 Siedlungen Dotzheim	7,5
30 Nordenstadt	9,0
03 City-Ost, Nord-Ost	9,6
21 Biebrich-Siedlungen	11,8
23 Schierstein	15,3
08 Dicherviertel, Biebricher Allee	15,3
26 Bierstadt	15,4
10 Hasengarten, Friedenstraße	17,4
31 Delkenheim	17,3
33 Kostheim-alt	19,8
15 Dotzheim-alt, Kohlheck	20,1
29 Erbenheim (ohne Hochfeld)	20,2
32 Kastel-alt	20,1
13 Europa-, Künstlerinnenviertel	20,9
09 Rheingauviertel	23,3
25 Parkfeld, Rosenfeld	23,2
07 Adolfsallee, Luxemburgplatz	24,7
06 Äußeres Westend	28,3
12 Hollerborn, Daimlerstraße	31,4
24 Biebrich-alt, Gibb, Kalle	32,9
34 Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete	33,9
11 Klarenthal	36,7
14 Dostojewski-, Waldstraße	37,5
20 Amöneburg	37,2
19 Sauerland, Belzbachtal	38,2
28 Erbenheim-Hochfeld	39,4
22 Gräselberg	39,5
01 Zentrum	42,6
17 Schelmengraben	45,9
02 Bergkirche	46,6
05 Inneres Westend	53,5
Durchschnitt Wiesbaden gesamt	23,7









- Etablierte Praxis der sog. "Wiesbadener Fachstandards": trägerübergreifend erarbeitete Empfehlungen/Vereinbarungen zur päd. Arbeit, z. B. zur Bewegungsförderung, aber auch "Wiesbadener Vereinbarung zum Übergang KT-GS" (insges. 5 + 1)
- Relevant für Fachstandard "Arbeit mit Herkunftsbenachteiligten Kindern":

Fachstandard Zusammenarbeit mit Eltern + Handlungsprogramm "Alle Chancen für…" + HessKiföG: Fördertatbestände des HessKiföG unterstützen die Anliegen des Handlungsprogramms





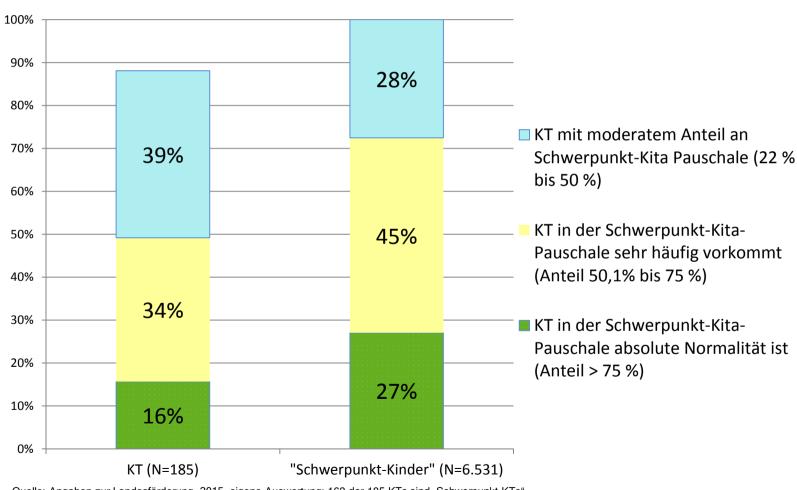
§ 32,4 HessKiföG: Förderung von KTs in denen der

- Anteil von Kindern, für die ein Beitragszuschuss nach § 90 SGB VIII gewährt wird und/oder
- deren Familiensprache eine andere als Deutsch ist

mind. 22 % beträgt, erhalten pro betreffendem Kind eine Pauschale i. H. v. 390,- € pro Jahr.

Herkunftsbenachteiligte Kinder und ihre Verteilung auf die Wiesbadener KTs





Quelle: Angaben zur Landesförderung 2015, eigene Auswertung; 163 der 185 KTs sind "Schwerpunkt-KTs" 51,6 % der in der Auswertung enthaltenen Kinder sind "Schwerpunkt-Kinder"





- Umsetzungsbeispiele, die sich an den vier gesetzl.
 Fördertatbeständen orientieren :
 - Sprache
 - Gesundheit, soziale, kulturelle und interkulturelle Kompetenzen
 - Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
 - Vernetzung der Tageseinrichtung im Sozialraum

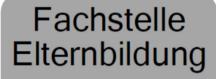
Handlungsstrang 1: Umsetzungsmöglichkeiten



	Was wir als Kindertagesstätten zusi- chern	Konkret / in der Umsetzung heißt das	Umsetzungs <u>möglichkeiten,</u> Beispiele der Mittelverwendung	Vergleiche auch
1	Wir kennen den Begriff Sozialraum und sind über Notwendigkeit der sozial- raumorientierten Arbeit informiert.	Träger, Leitung und Fachkräfte sehen Vernetzung als einen wichtigen und wertvollen Teil ihres Arbeitsauftrags	Leitungs- und Fachkräfte der KT nehmen an geeigneten Weiterbildungen zu dem Thema teil. Die KT verfügt über grundlegende Fachliteratur zu dem Thema.	Bereich 3C7
2	Wir nehmen an den relevanten Vernetzungsstrukturen teil.	Die Fachkräfte sind über die Gremienbeteiligung informiert und erhalten über ihre Vertreter regelmäßig Informationen aus den Gremien. Durch Vernetzung ist eine gezieltere Ressourcenfindung und -nutzung möglich: • Fallverstehen und Lösungsorientierung • kollegiale Fallbesprechung unter Wahrung des notwendigen Datenschutzes • durch Interdisziplinarität umfassenderen Erkenntnisgewinn • Weiterentwicklung eigener fachlicher Kompetenz	Die KT beteiligt sich regelhaft in Gremien im Stadtteil oder unternimmt mehrmals jährlich gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Einrichtungen des Stadtteils. Hierbei sind insbesondere folgende Gremien zu nennen: Stadtteilkonferenz, KiEZ-Netzwerk, Gemeinwesenträger, Stadtteilzentren, Netzwerke im Übergang KT-Grundschule	Bereich 3C8
3	Wir sind über die spezifischen Bedarfe der Eltern im in unserer KT informiert.	Um die spezifischen Bedarfe der Eltern zu eruieren, ist es günstig, sich zum einen an den vorliegenden, aktuellen Daten zur sozialräumlichen Entwicklung und zum anderen an den von den Eltern selbst formulierten Bedarfen und Wünschen zu orientieren.	Nutzerbefragungen durch die Fachkräfte der KT oder eine externe Honorarkraft, auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen (z.B. Stadtteilkonferenz, KiEZ-Netzwerk)	Quellenverz.
		Die Sozialraumanalyse kann innerhalb	<u>Sozialraumanalyse</u> :	C

Handlungsstrang 2: Zielgruppenorientierte Elternbildung und KiEZ





"Entwicklungslabor" für

> passgenaue Angebote,

Standardsetzung Verbreiterung in die Fläche durch freie Träger

> Schulung und Qualifizierung

Stadtteilorientierte Angebote

Zentrale Angebote

KEZ Stadtteilbezogene Elternbildungsstruktur. Vernetzung und

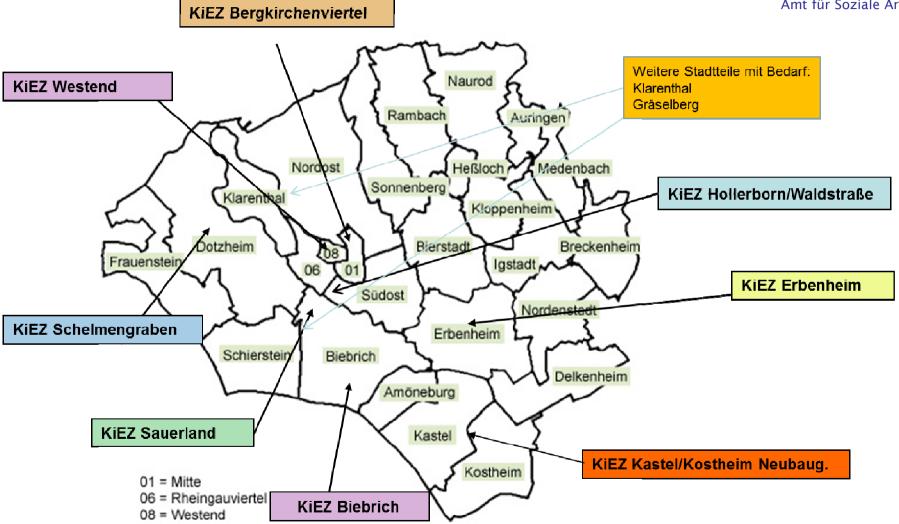
In Stadtteilen ohne KiEZ

Weiterentwicklung



Die KiEZ-Standorte







	KiEZ	KiEZ	KiEZ	KiEZ	KiEZ	KiEZ	KiEZ	(KiEZ	Tendenz	Tendenz	Tendenz
Netzwerkpartner (Kooperationspartner)	Bergkirch	Biebrich	Erbenh.	Kastel/K.	Sauerl.	SchGr	Westend	Hollerb.)	2012- 2013	2013- 2014	2014-2015
Kitas	•	•	•	•	•	•	•	(●)	↑		2 x 个 2 x \u2 /7
Grundschule(n)	•	•	Förder- verein GS	•	•	•	•	(•)	↑		2 x ↑
Betreuende Grundschule	•		•	•	•	•	•	(●)	↑	↑	2 x 个
Bezirkssozialarbeit	•	•	•	•	•	•	•	(●)	↑		1 x ↑
Erziehungsberatungsstellen			•			•					1 x ↑
Freie Träger GWA, Stadtteilbüros	•	•			•	•	•	(●)		↑	
Familienbildungsstätten		•	•	•	•	•	•	(•)			1 x ↑
Kinder- und Jugendzentren, Stadtteilzentren		•		•	•	•	•	(●)			1 x ↑
Schöne Ferien vor Ort Ferienkarte	•	•	•	•	•	•	•	(•) (•)		2014 neu 个	↑
Wohnungsbaugesellsch. Kirchengemeinden SKF	•		•	•	•	•		(•) (•)			↑



KiEZ-Angebote - Entwicklung seit 2012 -1-

Amt für Soziale Arbeit

Alters-/Zielgruppe	Angebot	2015	2014	2013	2012
altersübergreifend	FuN - Familie und Nachbarschaft** Deutsch im Dialog (Mama spricht Deutsch)*** Integrationskurse*** Elterncafés* Vater-Kind-Angebote* Bewegungsangebote für Eltern mit ihren Kindern* Sprach- und Spielerucksäcke* Mehrsprachige Bibliotheken für Eltern und Kinder* Stadtteilwegweiser* KiEZ-Sprechstunde* (Wochenend-)Familienfreizeiten* Sonstige regelmäßig stattfindende Angebote wie Kochkurs***, Ausflüge, Nähen, Theater, Stadtteilchor* Sonstige einmalig stattfindende Angebote wie Radfahren erlernen, Renovieren erlernen*	10 + 1 - 3 14 + 1 - 5 + 12(5) - 6 + - 5 7 + 3 7 +	8 - 4 3 + 11 + 2 3 + 7 5 + 5 + 6+ 3+ 5 +	9 + 4 + 2 10 + 2 2 + 7 + 3 + 4+	7 2 2 8 2 1 5 2 3

^{*} Im KiEZ-Netzwerk entwickelte Angebote (2015: 10)

Hinweis: 8. KiEZ neu in 2015

^{**} Zielgruppenorientierte Elternbildungsangebote der Fachstelle Elternbildung (2015: 1)

^{***}Angebote der VHS bzw. des Integrationsamtes (2015: 2)



KiEZ-Angebote - Entwicklung seit 2012 -2-

Amt für Soziale Arbeit

Alters-/Zielgruppe	Angebot	2015	2014	2013	2012
Schwangere bzw. Mütter/Eltern mit Babys	MamBa-Cafés, Babytreffs, offene Treffs für Schwangere und Eltern mit Babys* Schwangerenberatung** PEKiP im Stadtteil** Opstapje**	8 + 0 - 6 + 1	4 1 5 1	4 + 0 5 + 1	2 0 2 0
Kleinkinder 1-3 J. Mütter in SGB II-Bezug mit Kindern U3	ZusammenSpiel** Kinder, Küche, keine Kohle** Info-Veranstaltung der KommAV, gemeinsam mit KiEZ***	14 + 2 1 +	12 + 2	11 + 2	10 2

^{*}Im KiEZ-Netzwerk entwickelte Angebote (2015: 1)

Hinweis: 8. KiEZ neu in 2015

^{**} Zielgruppenorientierte Elternbildungsangebote der Fachstelle Elternbildung (2015: 5)

^{***}andere (2015: 1)



KiEZ-Angebote - Entwicklung seit 2012 -3-

Amt für Soziale Arbeit

Alters-/Zielgruppe	Angebot	2015	2014	2013	2012
Kindergartenalter 3-6 J.	Meine Mama/mein Papa liest vor*	1	1	1	1
Grundschulalter 6-10 J.	Fit für die Schule** Schulelterncafés*	3 4	3 4 +	3 + 1 -	1 2

^{*} Im KiEZ-Netzwerk entwickelte Angebote (2015: 2)

Hinweis: 8. KiEZ neu in 2015

^{**} Zielgruppenorientierte Elternbildungsangebote der Fachstelle Elternbildung (2015: 1)





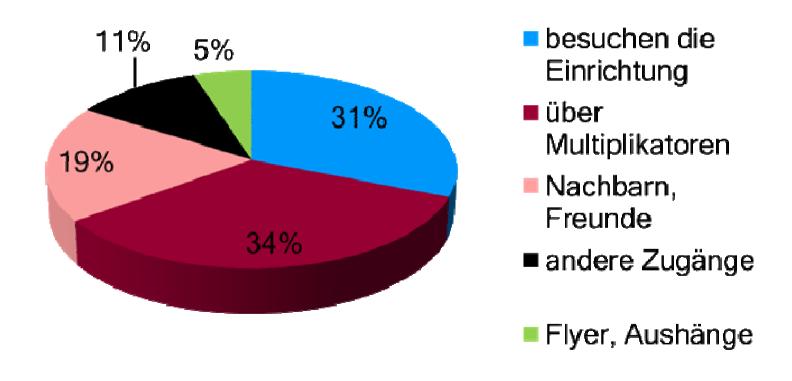
	2012	2013*	2014	2015**	Tendenz im Zeitverlauf
Erfasste Angebote (Ø pro KiEZ)	10	13	12	13	→
Angebotsbesuche (Ø pro KiEZ)	1344	1727	1730	2290	→↑
Stattgefundene Termine (Ø pro KiEZ)	193	258	232	268	NΔ
Durchschnittliche Teilnehmendenzahl (pro Termin)	7	6	7	7	→

^{*}KiEZ Kastel/Kostheim Neubaugebiete neu in 2013.

^{**} KiEZ Hollerborn/Waldstraße neu in 2015

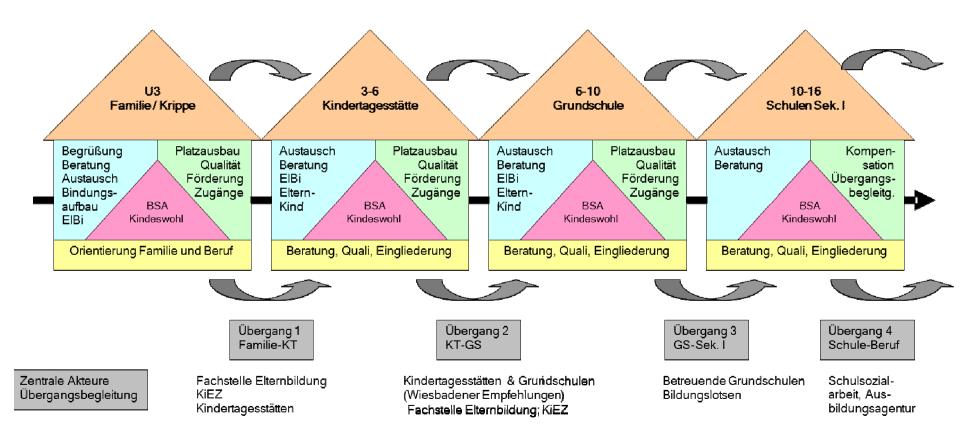


Zugänge zu den Angeboten Elternbildung (2015)





Wiesbadener Handlungsprogramm zum Abbau herkunftsbedingter Bildungsbenachteiligung als Präventionskette





Danke fürs Zuhören und viel Spaß in der Arbeitsphase!



Fragestellungen in der Gruppe

- Gibt es in Ihrer Kommune / Ihrem Kreis (trägerübergreifende)
 Standards zur Arbeit mit "armen" Kindern und Familien? Welche Ansätze gibt es? (inhaltlich sowie in Struktur und Form)
- Wie ist die Kooperationsstruktur bei Ihnen vor Ort? Mit bzw. zwischen welchen Akteuren besteht eine besonders gute Zusammenarbeit, wo war oder ist es etwas schwieriger?